

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



Mitbestimmung!

Gestalte die ASJ als Jugendvorstandsmitglied

„Reich an Armut – Arm an Chancen?!“ – Hilfe für Kinder
und Jugendliche aus in Armut lebenden Familien

Sprache in der ASJ – Gendern ist nicht gaga

Vorwort	3
Mitbestimmung! - Gestalte die ASJ als Jugendvorstandsmitglied	4
„Reich an Armut - Arm an Chancen?!“ - Hilfe für Kinder und Jugendliche aus in Armut lebenden Familien	9
Sprache in der ASJ - Gendern ist nicht gaga	14
Bildung spezial - Inklusion und Prävention als ASJ-Seminare im Jahr 2022	16
Aktuelle Pinnwand	18
Neues von XÜ	20
Neues aus den Landesjugenden	21
Adressen der Landesjugenden	30
Kontakt zur Bundesjugend	31

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendleitung
Sülzburgerstraße 140
50937 Köln
Tel.: 0221 47605-209
Fax: 0221 47605-220
Internet: www.asj.de
E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Jeanette Redmann,
Timo Runde, Anna Witt, Tino Niederstebuch,
Benjamin Schuldt

Mitarbeit:

Khadija Abourizq, Friederike Baden, Dorit Klemm, Hanna Obert, Patricia Sanchez, Frauke Spilker, Mali Steenken, Imke Steffen, Jens Vetter, Elisabeth Wagner, Nadine Wieland

Bildnachweise:

Titelbild: ASJ/Barbara Bechtloff
Seite 3: ASJ/Markus Wiedermann
Seite 4: ASJ/Barbara Bechtloff
Seite 5: Privat, ©comicans/AdobeStock
Seite 6: ASJ Bremen, ©comicans/AdobeStock
Seite 7: ASJ Bayern, ©comicans/AdobeStock
Seite 8: Privat, ©comicans/AdobeStock
Seiten 9-11: ASB OV Nauen, Christina Gericke
Seite 12: Dr. Kristine Kramer
Seite 14: ©pusteflower9024/AdobeStock
Seite 15: ©Fokussiert/Adobestock
Seite 16: Privat
Seite 17: ©Zuckerschneegle/Picabay.com
Seiten 21-22: ASJ Bremen
Seiten 22-23: ASJ Niedersachsen
Seite 24: ASJ Nordrhein-Westfalen
Seite 25: ASJ NRW/Elisabeth Kindler, ASJ NRW/Justus Huy
Seite 26: ASJ Sachsen
Seite 27: ASJ SH/Bechinger
Seite 28: ASJ Herzogtum Lauenburg
Rückseite: ASB, ©Fotokunst62/Adobestock, ©Andreas/Adobestock, ©powell83/Adobestock, ©engel-ac/Adobestock

Gestaltung:

www.diseagno-kommunikation.de

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt
Auflagenstärke: 3.000 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Frühjahr 2022 ist der 15. Februar 2022.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird auf chlorfrei gebleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier gedruckt.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Liebe ASJler_innen,

das nächste Jahr wird wieder ein besonders spannendes ASJ-Jahr, denn es wird gewählt! Wie alle vier Jahre habt ihr die Möglichkeit, auf allen Ebenen mitzubestimmen, wer euch in den ASJ-Gremien vertritt, oder euch natürlich selbst in ein Gremium wählen zu lassen. Das kann bei euren regionalen Jugendvorständen anfangen und geht über die Landesjugendvorstände bis hin zum Bundesjugendvorstand. Was andere hierzu motiviert, erfahrt ihr in diesem Heft.

Die Versammlungen und Konferenzen sind aber auch ein toller Ort, um andere ASJler_innen kennenzulernen, euch auszutauschen und einfach eine schöne Zeit zu haben. Auch inhaltlich dürft und sollt ihr euch hier einmischen. Eurer Meinung nach sollte die ASJ einem Thema mehr Beachtung schenken oder zu einem anderen eine bestimmte Position vertreten? Dann bringt eure Idee in den Konferenzen beispielsweise als Antrag ein.

Zu zwei Themen, die uns als ASJ Deutschland sehr am Herzen liegen, könnt ihr im nächsten Jahr mehr erfahren. Wir stellen euch die Seminare wachSam und Inklusion vor – zu eurer Fortbildung, um Selbsterfahrungen zu sammeln und praktische Tipps für die Gruppenarbeit mitzunehmen.

Thematisch setzen wir auch in diesem Heft die Kampagne zur Kinder- und Jugendarmut fort. Diesmal geht es um konkrete Angebote vor Ort. Euch interessiert das Thema, aber ihr habt die letzten Ausgaben verpasst? Kein Problem, auf unserer Website www.asj.de findet ihr alle Hefte zum Nachlesen.



Viel Spaß beim Lesen
Friederike

Friederike



Mitbestimmung!

Gestalte die ASJ als Jugendvorstandsmitglied

In den nächsten Monaten finden die Wahlen für die ASJ-Vorstände auf allen Ebenen statt. Los geht es mit den Jugendversammlungen vor Ort. Daran schließen sich die Landesjugendkonferenzen an. Höhepunkt ist dann die Bundesjugendkonferenz am 17. und 18. Juni 2022 in Leipzig. Bei all diesen Konferenzen werden neue Jugendvorstände gewählt. Wer die ASJ aktiv mitgestalten und in ihr mitbestimmen will, hat jetzt die Möglichkeit, für ein Amt in einem ASJ-Vorstand zu kandidieren. Diese Chance gibt es in den meisten Landesjugenden und in der Bundesjugend nur alle vier Jahre!

Macht die Vorstandsarbeit in der ASJ Spaß? Was für Ideen und Ziele kann man in einem ASJ-Vorstand umsetzen? Was war die Motivation, sich in einen ASJ-Vorstand wählen zu lassen? Welchen Nutzen hat man vom Engagement in einem ASJ-Vorstand? Dies und mehr haben wir vier ASJler_innen, die in verschiedenen Landesjugenden in unterschiedlichen Vorstandsämtern aktiv sind, gefragt. Hier könnt ihr sie kennenlernen.



**Holt die Stimmzettel raus,
bei der ASJ wird gewählt!**

Am 26. September 2021 konnte ganz Deutschland bei der Bundestagswahl wählen und bald stehen auch bei der ASJ wieder auf allen Ebenen Wahlen an. Im Juni 2022 findet dann die Bundesjugendkonferenz statt, bei der die ASJ auf Bundesebene u. a. über einen neuen Bundesjugendvorstand und eine neue Bundesjugendkontrollkommission abstimmt. Zuvor wird jedoch auf der Orts- und Landesebene gewählt.

Wer bei der ASJ auf den verschiedenen Ebenen abstimmen darf und wer hier überhaupt gewählt wird, das verrät euch unser neuestes ASJ-TV-Tutorial.



Bei Interesse an einem Amt im Bundesjugendvorstand oder in der Bundesjugendkontrollkommission könnt ihr Anna Witt als Bundesjugendleiterin schreiben (anna.witt@asj.de) und als Gast an einer Bundesjugendvorstandssitzung teilnehmen.

<https://www.asj.de/asj-tv>

*Svenja Lürig aus Hannover:
„Als Vorstandsmitglied darf ich
abstimmen und sitze nicht
nur daneben.“*



„Ich bin gefühlt schon mein ganzes Leben bei der ASJ“, sagt die 26-jährige Erzieherin aus Hannover über ihre Geschichte in der ASJ. 1999 nahm sie, gerade vierjährig, an einer ASJ-Freizeit teil. Vorstandserfahrung hat sie seit 2012, als sie zur stellvertretenden Jugendleiterin der ASJ Hannover gewählt wurde. Und 2014 hieß es dann „Jetzt bist du 18, da kannst du auch lokale Jugendleiterin sein“.

Ähnlich war es 2018 wieder: Damals wurde sie von ihrem Vorgänger, Jörn Mrusek, angesprochen,

ob sie nicht die ASJ-Arbeit auf Landesebene als Angehörige einer jüngeren Generation fortführen wolle. Svenja, die gerne und mutig große Aufgaben übernimmt, reizte es, nach sechs Jahren neue Erfahrungen zu machen und den Schritt auf die Landesebene zu gehen. Also kandidierte sie als Landesjugendleiterin und wurde gewählt. Als ihre wichtigste Aufgabe im Landesjugendvorstand sieht sie die Vernetzung der ASJ-Gruppen vor Ort an, d. h., die ASJler_innen z. B. durch die Organisation von landesweiten Veranstaltungen, Seminaren und anderen gemeinsamen Ak-

tionen miteinander in Kontakt zu bringen.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in den letzten vier Jahren war, die vielen jugendlichen Teilnehmer_innen von Schulsanitätsdiensten (SSD) und Katastrophenschutzgruppen an die ASJ heranzuholen. Die Methode ist, sie als Jugend-plus-Gruppen im Landesjugendwettbewerb starten zu lassen. So erfahren sie, dass es im ASB mit der ASJ auch eine eigene Jugendorganisation gibt.

Besonders viel Spaß bei der ASJ-Arbeit macht Svenja die offene Kultur der ASJ. Immer wenn jemand mit einer neuen Idee kommt, heißt es „Okay, das probieren wir mal aus“. Dementsprechend kann sie sich an kein Projekt erinnern, das abgelehnt worden wäre. Zuletzt probierte die ASJ Niedersachsen die Ideen von Nick zur Arbeit in den sozialen Medien und die Vorschläge von Darius für wachSam-Projekte aus. „Es macht mir immer wieder Spaß, zu sehen, wie sich ein solches Projekt weiterentwickelt“, meint Svenja und verweist als Beispiel auf den mittlerweile richtig guten Instagram-Kanal der ASJ Niedersachsen.

*Kevin Hilse aus Bremen:
„Wer Lust hat, Dinge zu gestalten,
sollte im ASJ-Vorstand
mitmachen.“*

Kevin ist 28 Jahre alt und seit 2018 stellvertretender Landesjugendleiter der ASJ Bremen. Er ist ausgebildeter Rettungssanitäter und schließt gerade eine Ausbildung als Erzieher ab. Dabei will er nicht stehen bleiben. Derzeit denkt er über ein Studium der sozialen Arbeit nach, das ihn in eine hauptamtliche Tätigkeit in der Jugend(verbands)arbeit führen könnte.

Als er sich zu einem der stellvertretenden Landesjugendleiter_innen wählen ließ, hatte Kevin zwei Projekte, die er im Landesjugendvorstand umsetzen wollte: die Entwicklung des Konzepts für ein „Stempelheft“ für Gruppenteilnehmende und die Sorge für die mittlerweile zwei Bienenvölker der ASJ Bremen.

Mit dem Stempelheft sollen Kinder und Jugendliche motiviert werden, sich regelmäßig mit dem Thema Erste Hilfe zu beschäftigen. Es enthält eine Sammlung typischer Erste-Hilfe-Methoden, wie z. B. stabile Seitenlage oder Schienen von Brüchen. Immer wenn eines der Themen in einer Gruppenstunde durchgenommen wurde, können sich die Teilnehmenden einen Stempel in das Buch geben lassen. Wer nach einem Jahr alle Stempel

hat, erhält eine Urkunde. „Wir wollen damit im Januar starten. Die Jugendlichen wissen schon Bescheid und freuen sich darauf“, meint Kevin.

Neben diesen beiden Projekten war Kevins Hauptmotivation, für den Landesjugendvorstand zu kandidieren, die Möglichkeit, mitzugestalten und mitzubestimmen. Im ersten Bremer Landesjugendvorstand waren die Gelegenheiten dazu besonders ausgeprägt. Schließlich mussten die gemeinsamen Arbeitsweisen und Strukturen von uns erst noch entwickelt werden. Darauf aufbauend soll in der

nächsten Vorstandsperiode ein Schwerpunkt auf die Kooperation mit umliegenden ASJ-Landesjugendlichen gelegt werden, z. B. bei der Organisation gemeinsamer Großveranstaltungen.

Kevin hat in der ASJ u. a. mit dem Stempelheft, der barrierefreien Satzung oder dem Bienenfest viele tolle Dinge erreicht. Die wahren Highlights sind für ihn aber, zu beobachten, mit welcher Lust und Motivation die Kinder und Jugendlichen an vom Vorstand organisierten Aktionen teilnehmen.



Manuela, heute 25 Jahre alt, ist vor über zehn Jahren durch den Schulanitätsdienst zur ASJ gekommen. Diese Wurzeln sind ihr heute noch wichtig. Neben ihrem Amt als Landesjugendschatzmeisterin und stellvertretende Landesjugendleiterin in Bayern betreut sie bis heute Schulanitätsdienst-Gruppen (SSD-Gruppen) in ihrer Heimatstadt Nürnberg und ist auch Schatzmeisterin der ASJ Nürnberg. Als ehemaliges Mitglied einer SSD-Gruppe weiß sie genau, was Jugendliche gerne in SSD-Veranstaltungen machen wollen: Selbst mitorganisieren, Zeit mit den Jugendlichen verbringen und Programme gestalten, die den Erwartungen der Jugendlichen entsprechen, waren

ihre ursprünglichen Motivationen, für ein Amt in der ASJ zu kandidieren.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium in Wirtschaftsrecht und einem Masterabschluss mit Fokus auf Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung arbeitet Manuela heute in der Wirtschaftsprüfung. Vor diesem Hintergrund liegt natürlich das Amt der Schatzmeisterin nahe und so küm-

mert sie sich nun auch um die Kasenföhrung und die Aufstellung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse und deren Präsentation in den ASJ-Gremien. Dabei arbeitet sie auf Landesebene eng mit der Landesjugendkontrollkommission und der Landesgeschäffsföhrung zusammen.

Bisheriger Höhepunkt in ihrem ASJ-Engagement war 2018 die Teilnahme als Delegierte an der ASB-Bundeskonferenz in Warnemünde.

*Manuela Fischer aus Nürnberg:
„Im ASJ-Vorstand lernt man tolle Leute kennen und gewinnt viele Freund_innen.“*

Das war möglich, weil sie durch die ASJ auf der Landeskonferenz als Delegierte kandidieren konnte und gewählt wurde.

ASJler_innen, die ihre Ideen einbringen wollen, empfiehlt Manuela, unbedingt bei der nächsten Wahl zum ASJ-Vorstand zu kandidieren. Im Vorstand kann man sagen: „Hey, ich hab da Bock drauf. Ich will das gerne organisieren und ich hab auch Jugendliche, die mitmachen wollen. Und dann kann man auch loslegen und frei sein und sich mit seinen Ideen austoben. Außerdem ist es toll, für Jugendliche eine gute Freizeit zu organisieren und ihnen auch ein wenig eine Richtung zu geben, die sie für die Zukunft gerne einschlagen wollen.“



Fine Petzold hat die ASJ durch ihr Freiwilliges Soziales Jahr kennengelernt. Bei der Landesjugendkonferenz 2018 kandidierte sie für die Landesjugendkontrollkommission (LJKK) und wurde auch gewählt. „Bereits als LJKK-Mitglied habe ich an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Das hat superviel Spaß gemacht.“ Als im Herbst 2020 eine Nachwahl auf der Tagesordnung stand und Kandidat_innen gesucht wurden, kandidierte Fine und wurde als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. „Als Vorstandsmitglied darf ich jetzt mit abstimmen. Ich sitze also nicht mehr nur daneben. Das ist ein Pluspunkt obendrauf“, erklärt sie ihre Motivation.

Für ihr ASJ-Engagement pendelt die 22-Jährige nun häufig zwischen Greifswald, wo sie Englisch und Mathe auf Lehramt studiert, und Rostock, wo die Vorstandssitzungen stattfinden. Denn für Fine ist der Spaß daran, mit Gleichgesinnten zu diskutieren, ein schöner Aspekt an der Vorstandsarbeit. Da geht es dann darum, welche Aktionen durchgeführt werden und wie genau sie organisiert werden sollen. Interessant findet sie auch, so zu erfahren, welche Dinge hinter den Kulissen ASJ-Aktionen ermöglichen. Das sind vor allem Finanzsachen wie beispiels-

weise die Aufstellung eines ASJ-Haushalts. Das geht Hand in Hand mit der Planung der Projekte für das kommende Jahr. In diesem superspannenden Prozess bringt Fine sich und ihre Ideen natürlich aktiv ein.

Mit den anderen Vorstandsmitgliedern hat sie sich zum Ziel gesetzt, aktiver an den ASJ-Projekten mitzuarbeiten, um die Landesjugendreferentin zu entlasten. Für den Sommer 2022 wollen die LJV-Mit-

*Fine Petzold aus Greifswald:
„Als Vorstandsmitglied darf ich
abstimmen und sitze nicht
nur daneben.“*



glieder eine Sommerfreizeit ganz ohne Unterstützung der hauptamtlichen Referentin organisieren.

Besonders gerne gestaltet Fine ASJ-Freizeiten mit. Die Segelfreizeit, an der sie während ihres FSJ mitwirkte, ist für sie immer noch ein Höhepunkt in ihrer Arbeit bei der ASJ. Aber auch die Sommerfreizeit im Jahr 2021 sticht heraus. „Es war so schön, endlich wieder eine Veranstaltung in Präsenz machen zu können“, betont sie.

(ab)



„Reich an Armut – Arm an Chancen?!“

Hilfe für Kinder und Jugendliche aus in Armut lebenden Familien

Im Jahr 2021 haben wir uns im ASJ am Puls im Rahmen der Kampagne „Reich an Armut – Arm an Chancen?!“ regelmäßig mit dem Thema Kinder- und Jugendarmut beschäftigt. Dieses Mal werden wir konkret und stellen das Reittherapieprojekt vor, mit dem beim ASB OV Nauen Kinder, die in Armut leben, unterstützt werden. Außerdem sprechen wir mit Frau Dr. Christine Kramer darüber, wie man in seiner Jugendgruppenarbeit arme Kinder und Jugendliche unterstützen kann. Dr. Christine Kramer begleitet die Kampagne „Viele Hände gegen Kinderarmut“ der ASJ und des ASB Nordrhein-Westfalen wissenschaftlich.

Reittherapie beim OV Nauen in Brandenburg

Gewöhnlich ist Reiten ein teurer Sport und wird darum von wohlhabenden Menschen ausgeübt. In der Reittherapie des ASB OV Nauen ist das anders. Hier haben am Rand von Berlin Kinder aus benachteiligten Familien, die in einem Familienprojekt des ASB betreut werden, die Möglichkeit, mit der Unterstützung von Therapiepferden ganz neue und ermutigende Erfahrungen zu machen.



Die Therapiepferde fragen nämlich nicht, ob ein Kind teuer gekleidet ist oder ob es aus einer Familie stammt, die in der Hartz-IV-Grundsicherung gerade so über die Runden kommt. Die Pferde achten nicht auf Statussymbole. Bei ihnen zählt, wie sich die Kinder den Pferden gegenüber verhalten und was die Kinder ausstrahlen. Zu jemand Hektischem und Sprunghaftem kann ein Pferd kein Vertrauen entwickeln. Wer jedoch klar und ruhig in Kontakt mit einem Pferd kommt, den belohnt das Tier mit Zuneigung. Gerade für Kinder in schwierigen Lebenslagen ist das eine gute Erfahrung.

Die von einem privaten Förderer finanzierte Reittherapie findet ein-



mal in der Woche statt. Geleitet wird das Projekt von Konstanze Schleeauf. Sie ist Diplom-Pädagogin und erfahrene Reittherapeutin.

Bereits die Ankunft auf dem Reiterhof am Stadtrand wird von den Kindern positiv wahrgenommen. Sie sagten immer wieder, allein der



Blick in die weite Naturlandschaft am Stadtrand und die Ruhe abseits des Großstadttrubels mache sie ruhig und entspannt, berichtet Konstanze Schleeauf. Diese Ruhe könnten die Teilnehmer_innen in ihrer Familie, in der Schule und in ihrer Alltagsumgebung so nicht finden, ergänzt sie.

Die Reittherapiestunden haben immer einen festen Ablauf. Zu Beginn holen die Kinder das Pferd von der Weide. Gemeinsam putzen sie es, legen eine dick gepolsterte Decke auf seinen Rücken und schnallen diese mit einem Gurt fest, an dem sich zwei Haltegriffe befinden. Damit ist das Pferd fertig fürs Reiten. Anschließend werden Aufwärmspiele mit und ohne Pferd gespielt. So vorbereitet geht es für die Kinder daran, ihr Gleichgewicht zu trainieren, indem sie beispielsweise auf dem Pferderücken kniend eine Runde reiten. Am Ende dürfen alle eine Wunschrunde absolvieren. Dabei können die Kinder ihren Mut austesten und das Pferd im Galopp laufen lassen oder sogar auf



dem Pferd stehend reiten. Wer lieber den engen Kontakt zum Pferd spüren will, kann die Wunschrunde auch auf dem Pferderücken liegend absolvieren.

Rund ums Reiten trainieren und lernen die Kinder nebenbei auch das soziale Miteinander in der Gruppe. Wichtige Fragen zum Ablauf der Therapiestunden, wie z. B., ob in der Halle oder im Freien geritten werden soll oder wer beim Aufsteigen hilft, werden von der

Gruppe gemeinsam diskutiert und entschieden.

Konstanze Schleeauf beobachtet immer wieder enorme Entwicklungen bei den teilnehmenden Kindern. Sie werden aufgeschlossener, haben mehr Selbstvertrauen und übernehmen mehr und mehr Verantwortung für sich und die Gruppe. An ein sechsjähriges Mädchen erinnert sie sich besonders gut: „Als es neu zu uns kam, merkte man, dass es sich selbst nichts zutraute. Zuletzt hatte sie den Mut, ihre Wunschrunde im Stehen zu reiten.“

(ab)

reich an
Armut
arm an
Chancen **?!**
Eine Kampagne der ASJ

Schafft Raum für Selbstwirksamkeitserfahrungen

Gruppenstunden für Jugendliche aus in Armut lebenden Familien

Wenn man im Rahmen der ASJ- (Gruppen-)Arbeit Jugendlichen in Armutslagen helfen will, worauf muss man besonders achten?

Ich möchte drei Dinge nennen. Erstens: Am wichtigsten ist es, die Jugendlichen in ihrer ganz eigenen Art kennenzulernen. Redet viel mit ihnen und hört vor allem gut zu. Lasst euch erzählen, wie ihr Alltag aussieht und wer zu ihrer Familie und ihrem Freundeskreis gehört. So könnt ihr im Laufe der Zeit eine echte vertrauensvolle Beziehung aufbauen.

Zweitens: Wenn ihr ihre Bedürfnisse ernst nehmt, dann gebt ihnen Gelegenheiten, sich einzubringen; das nennt man „Partizipation“: Fragt sie, was sie sich wünschen oder brauchen. Legt nicht einfach los nach dem Motto: „Ich weiß, was gut für dich ist.“ Fremdbestimmung erleben sie in der Schule und auf Ämtern häufig genug. Seid in eurer Rolle als Gruppenleitung Ermöglicher_innen und gebt den Jugendlichen Raum, mitzubestimmen.

Drittens: Überlegt, wie ihr alle Teilnehmer_innen in euren Gruppen-

stunden willkommen heißt. Was zieht die Jugendlichen an und hinein in eure Angebote? Dazu tragen beispielsweise Getränke und Knabberzeug bei, aber auch ein wohlthuender Gruppenraum. Viele Jugendliche in Armutslagen sind nicht so gewöhnt an strukturierte Tagesabläufe. Hier könnt ihr mit offenen Treffen erst mal unverbindliche Angebote ohne Zwang machen; Zeiträume, in denen ihr im Gruppenraum seid und alle, die mögen, vorbeikommen können.

Welche Arten von Unterstützung durch eine ASJ-Jugendgruppe sind für Jugendliche in Armutslagen besonders hilfreich?

Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass Jugendliche in finanziellen Armutslagen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Gemeinschaft und materielle Situation benachteiligt sein können. Alle Angebote, die hier unterstützen, sind hilfreich.

Gut ist etwa, dass die Teilnahme an den ASJ-Gruppenstunden kostenlos ist. Versucht auch, Ausflüge und Exkursionen so zu organisieren, dass dafür keine Teilnahmege-

bühren anfallen. Schaut, wie die Jugendlichen ihre Selbstwirksamkeit erfahren können: das sind Situationen, in denen ihr Engagement zu erlebbaren Erfolgen führt.

Wenn ihr die Jugendlichen gut kennt, dann versteht ihr sicher, welche Rolle sie in der Familie haben. Schafft Situationen, in denen die Jugendlichen andere Rollen einnehmen können als zu Hause. Wer zum Beispiel als Einzige_r in der Familie gut Deutsch spricht und viel für die Familie organisiert, muss zu jung Verantwortung tragen. Bietet hier Möglichkeiten, auch mal zu entspannen. Umgekehrt: Wenn ein Jugendlicher eher wenig Selbstbewusstsein hat und sich zu sehr anpasst, gebt ihr oder ihm zunehmend mehr Verantwortung. Solche Kontrasterfahrungen sind immens wichtig, weil sich Jugendliche in Armutslagen häufig nur schwer von der Familie lösen.

Ihr müsst nicht alles allein machen. Möchte ein_e Jugendliche_r Programmieren lernen,

könnt ihr Leute vermitteln, die sich damit auskennen. Baut eure Netzwerke aus und denkt dabei daran, wie ihr die Jugendlichen fördern könnt und ihre Bedürfnisse aufgreift.

Und zuletzt: Seid euch bewusst, dass die Jugendlichen nicht wegen ihrer Probleme in Armutslagen leben, sondern wegen ihrer Lage

Ihr könnt Spaß und Lernen verbinden: Die Jugendlichen können sich zum Beispiel kein teures Gemüse leisten. Legt stattdessen ein Gemüsebeet an! Mit den selbst gezeuhten Sachen kocht ihr dann zusammen etwas Leckeres – ein tolles Erfolgserlebnis, die Früchte der Arbeit gemeinsam zu genießen! Ihr könnt in einem Upcyclingprojekt alte Möbel renovieren, um euren Gruppenraum nach den Wünschen der Jugendlichen zu gestalten.

Gibt es auch Fallstricke, die man bedenken sollte?

Durch ungeschickte Kommunikation kann man andere leicht in Verlegenheit bringen. Wenn alle nach den Ferien erzählen, wo sie im Urlaub waren, setzt dies Jugendliche in Armutslagen unter Druck. Entweder müssen sie etwas erfinden oder sie müssen allen erzählen, dass sie nicht verreisen konnten. Überlegt, wie ihr eine solche Situa-



Dr. Christine Kramer ist Kulturwissenschaftlerin und betreut von wissenschaftlicher Seite das Transferprojekt „Risiken von Kinderarmut“ der Fachhochschule Bielefeld und des ASB Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig arbeitet sie als Referentin für Kinder- und Jugendhilfe beim ASB.

Hier gibt sie Tipps, wie ihr in eurer ASJ- (Gruppen-)Arbeit Jugendliche in finanziellen Armutslagen unterstützen könnt.

Probleme haben. Ihr könnt hier eine wichtige Rolle spielen bei der Bewältigung von Nachteilen!

Haben Sie Anregungen für konkrete Aktionen, mit denen man helfen kann?

Ihr müsst gar nicht das Rad neu erfinden. Viel wichtiger ist, dass ihr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingeht und sich jede_r angenommen fühlt.

Ideal sind auch alle künstlerischen Projekte, weil man hier oft ohne Druck kreativ sein kann. Wichtig ist, dass die Jugendlichen selbst bestimmen, was gemacht wird. Genauso beim Sport: Viele Jugendliche in Armutslagen können sich einen Sportverein nicht leisten. Lasst sie eine Weile Sachen ausprobieren, gerade in ihrem Alter ist es wichtig, Spaß zu haben und ein Körpergefühl zu entwickeln.

tion verhindert oder geschickt auflöst. Plant kein Gruppenprogramm mit teurer Ausrüstung. Eine Schnitzeljagd mit Smartphones wird jene ausschließen, die keins haben. Auch eine Exkursion in eine Hütte mit Daunenschlafsack ist keine gute Idee, es sei denn, ihr organisiert einen – natürlich kostenlos!

(ab)



Sprache in der ASJ

Gendern ist nicht gaga

Ein Vater bringt seinen Sohn zur Prüfung. Als der Sohn den Prüfungsraum betritt, sagt einer der per Los bestimmten prüfenden Lehrer: „Ihn kann ich nicht prüfen. Da wäre ich befangen, denn er ist mein Sohn.“

Wie kann das sein? Hat der Sohn zwei Väter?

Nein. Der prüfende Lehrer in dieser Geschichte ist eine Lehrerin. Und diese Lehrerin ist die Mutter des zu prüfenden Sohnes.

Warum fragtest du dich im ersten Moment, ob der Sohn zwei Väter hat? Wahrscheinlich, weil in der Geschichte grammatikalisch korrekt das Wort „Lehrer“ in der männlichen Form verwendet wurde, obwohl es sich hier um eine Lehrerin, also eine Frau handelt.

Diese kleine Geschichte zeigt sehr gut, wie die verwendete Sprache die Wahrnehmung beeinflusst. Weil hier vom „prüfenden Lehrer“ in der männlichen Form geschrieben wird, denken viele, dass es sich um einen Mann handelt. Lesen wir „Polizist“, „Erzieher“, „Kosmetiker“, „Physiker“ usw., denken wir zuerst an Männer. Sogar dann, wenn Berufe, in denen mehr Frauen als Männer arbeiten, genannt werden, wie z. B. beim „Kosmetiker“ und dem „Erzieher“. Viele wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen das.

Sprache erschwert Gleichberechtigung

Frauen und Männer zu meinen, aber nur die männliche Wortform zu verwenden, ist in der deutschen Sprache üblich. Das wird „generisches Maskulinum“ genannt. Durch das generische Maskulinum denken wir zuerst an Männer, was die Gleichberechtigung von Frauen und Männern erschwert. Darum werden bereits seit den 1970er-Jahren Wege gesucht, eine Sprache zu gestalten, in der Frauen besser wahrgenommen werden. Also die deutsche Sprache geschlechtergerecht zu machen.

Eine Lösung ist, jedes Mal die weibliche und die männliche Wortform zu nennen. Also z. B. „Die ASJlerinnen und ASJler beherrschen Erste Hilfe“. In den 90er-Jahren fing man an, das „I“ der weiblichen Wortendung „-innen“ mitten im Wort großzuschreiben. So wollte man vermeiden, lange Sätze schreiben zu müssen.

Beides spricht jedoch nur Frauen und Männer an. Um auch Menschen mit diverser Geschlechtsidentität abzubilden, hat sich das „Gendern“ in verschiedenen Varianten verbreitet.

In Deutschland wurde 2017 die Ehe für alle eingeführt. Seither kann in einer Ehe zwischen zwei homosexuellen Menschen ein Partner die Kinder des anderen Partners adoptieren. Die Kinder haben dann zwei Väter oder zwei Mütter.

Der gesellschaftliche Fortschritt hat nicht bei der Ehe für alle haltgemacht. 2018 wurde gesetzlich die zusätzliche Geschlechtsbezeichnung „divers“ eingeführt. Divers sind Menschen, die sich weder eindeutig als Frau noch eindeutig als Mann empfinden.

Die Realität ist damit schon wieder weiter als die Sprache. Aber dieses Mal ist die Lösung einfacher. Man kann nämlich mit ein klein wenig Kreativität in vielen Fällen Formulierungen finden, die ohne die Nennung von geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen auskommen. Wir können einfach „Die Kinder und Jugendlichen in der ASJ beherrschen Erste Hilfe“ schreiben.

ASJ fördert Gleichstellung aller Geschlechter

Die ASJ will die Gleichberechtigung der Menschen aller Geschlechter weiter fördern. Dies möchte sie bei der Bundesjugendkonferenz 2022 in ihr Leitbild aufnehmen. Zudem soll in der Satzung der ASJ geschlechterneutrale Sprache verwendet werden. Die ASJ will die Thematik der geschlechtergerechten und geschlechterneutralen Sprache auch in den ASB tragen. Darum stellte der Bundesjugendausschuss im Herbst 2021 einen Antrag an den ASB-Bundesausschuss. Darin wird gefordert, dass in den Bundesrichtlinien und der Bundessatzung geschlechtergerechte Sprache verwendet werden soll.

(ab)

Der ASB-Bundesausschuss – was ist das?

Die Entscheidungsstrukturen in der ASJ und im ASB sind gleich aufgebaut. Im ASB und in der ASJ ist die Aufgabe des Vorstandes, die laufenden Geschäfte zu führen. Besonders wichtige Entscheidungen müssen auf einer breiteren Basis getroffen werden.

Darum gibt es in der ASJ und dem ASB den Bundesjugendausschuss bzw. den Bundesausschuss. Diese Ausschüsse sind die wichtigsten Entscheidungsgremien zwischen den Konferenzen und treffen sich gewöhnlich zweimal im Jahr. Sie beschließen u. a. Arbeitsaufträge für

In der ASJ die Vorstände, die bei der letzten Konferenz noch nicht absehbar waren.

gendern wir schon seit 2008 mit einem Unterstrich. Wir schreiben also: „Die ASJler_innen beherrschen Erste Hilfe.“

Geschlechtergerecht wird geschlechterneutral

Zurück zur Geschichte vom Anfang. Wir haben den Gedanken, der Sohn hätte zwei Väter, verworfen, weil das biologisch nicht möglich ist. Rechtlich ist es jedoch zulässig.



Bildung spezial

Inklusion und Prävention als ASJ-Seminare im Jahr 2022

Im nächsten Jahr finden zwei besondere Seminarangebote statt: Im wachSam-Kompaktseminar vom 28. bis 30. Januar 2022 könnt ihr euch an nur einem Wochenende zur Vertrauensperson ausbilden lassen. Rund zwei Monate später, vom 25. bis 27. März 2022, habt ihr die Möglichkeit, euch in spannenden Workshops ganz praktisch mit dem Thema Inklusion zu beschäftigen. Hier stellen wir euch diese besonderen Bildungsangebote der ASJ Deutschland vor:

Das wachSam-Kompaktseminar

Im Präventionskonzept wachSam der ASJ gibt es die wichtige Rolle der Vertrauenspersonen. Vertrauenspersonen sollen möglichst vor Ort, mindestens aber auf Landesebene erste Ansprechpartner_innen von ASJler_innen sein, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Auf diese verantwortungsvolle Aufgabe werden interessierte ASJler_innen im Rahmen einer umfassenden zweimoduligen Ausbildung vorbereitet. Bisher wurden die Module an zwei aufeinanderfolgenden Terminen angeboten. Nun finden sie erstmals als Kompaktseminar an einem Wochenende statt. Damit müsst ihr für eure Ausbildung zur Vertrauensperson nur noch ein Wochenende einplanen.

Im Seminar erfährst du, was Grenzverletzungen sind und wie du sie erkennen und handeln kannst. Du lernst, sprachliche Formulierungen zu finden, welche grenzverletzende Handlungen klar benennen, und wie du Betroffenen helfen kannst. Dabei hilft dir das Präventionskonzept wachSam. Am Ende des Seminarwochenendes hast du einen Handlungsleitfaden zur

Hand, der dich im Umgang mit Grenzverletzungen sicher macht. Du lernst, mit unangenehmen Situationen umzugehen und ein Konfrontationsgespräch zu führen. Du erhältst im Kompaktseminar einen Überblick über unser Präventionskonzept und weißt dann, wie du es einfach umsetzen kannst. „Wir arbeiten mit Fallbeispielen aus der Praxis und werden viele Übungen durchführen. Von diesem kompakten Angebot erhoffen wir uns, noch mehr Menschen für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisieren zu können und sie zu motivieren, in



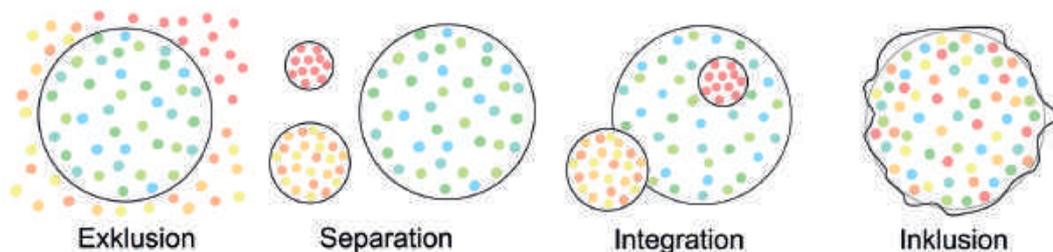
der Prävention und Intervention Verantwortung zu übernehmen“, sagt Dorit Klemm, Fachberaterin für Prävention der ASJ und Referentin des Seminars. Grenzverletzendes Verhalten passiert täglich, oftmals un-

bewusst. Es kann aber auch bewusst ausgeübt werden, um Taten sexualisierter Gewalt vorzubereiten.

Genau darum lohnt sich eine Teilnahme am Seminar: „Betroffen kann jede_r sein: dein_e Freund_in, das Kind aus der ASJ-Gruppe, welches Grenzverletzungen in der Familie oder in der Schule erlebt, oder dein_e Mitstreiter_in im Ehrenamt. Sie brauchen dich als vertrauensvolle Person, die zuhören und helfen kann“, stellt Dorit heraus. Hierfür stehen Vertrauenspersonen auch professionelle Beratungseinrichtungen zur Seite. Du möchtest dich dafür einsetzen, dass Gewalt bei uns keinen Platz hat? Dann bist du bei unserem wachSam-Seminar richtig.



wachSam
gegen sexualisierte Gewalt

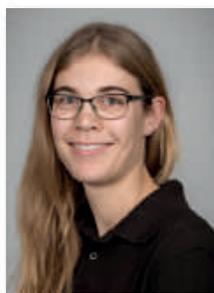


Das Seminar Inklusion

Die ASJ setzt sich für eine vielfältige Gesellschaft ein, in der alle Menschen Platz haben und in der Kinder und Jugendliche mitbestimmen dürfen. Nicht zuletzt gilt dies auch für Menschen mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen. Um unsere Angebote in Zukunft noch besser hierfür zu öffnen, hat die ASJ Deutschland im Jahr 2019 einen bundesweiten Arbeitskreis Inklusion eingesetzt. Dieser erarbeitet Hilfestellungen für die Gliederungen, wie Gruppenstunden und Veranstaltungen noch niedrighschwelliger gestaltet werden können.

Bei einem Seminar, das vom 25. bis 27. März in Hamburg stattfinden wird, soll eben genau diese Frage im Mittelpunkt stehen: Wie können wir die ASJ für alle Kinder und Jugendliche zugänglich machen? Das Besondere dabei: Als Seminarteilnehmer_innen könnt ihr ganz praktisch selbst erleben, wie es ist, mit einer Sehbehinderung die Umwelt wahrzunehmen. „Den Samstag werden wir im Dialoghaus in Hamburg verbringen.

Hier führen euch blinde Menschen durch komplett abgedunkelte Räume. Im Anschluss werden wir auch darüber sprechen können, welche Unsicherheiten ihr vielleicht habt, wenn ihr Menschen mit einer Behinderung begegnet“, erklärt Friederike Baden. Die Leiterin des Arbeitskreises Bildung hat das Seminar organisiert.



Friederike, die sich auch im Bundesjugendvorstand engagiert, erklärt auch, warum ihr die Veranstaltung auf keinen Fall verpassen solltet: „Inklusion ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit: Sie kann Vorurteile bei uns oder Berührungängste erst gar

nicht entstehen lassen.“ Viele Gruppenleiter_innen stellen sich vermutlich die Frage, was sie denn alles beachten müssen und was zu tun ist, wenn einen eine Situation möglicherweise herausfordert oder sogar überfordert. Solche und andere Fragen können im Seminar besprochen werden. Fachliches Hintergrundwissen speziell zur inklusiven Jugendarbeit könnt ihr zudem in einem Workshop mit einer Fachreferentin erwerben.

(Timo Runde)



Rekordbeteiligung bei U18-Bundestagswahl

Am 17. September fand die U18-Bundestagswahl statt. Bei der U18-Wahl können Menschen, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben oder aus anderen Gründen nicht wählen dürfen, ihre Stimme abgeben.

Bundesweit gingen in 2.699 Wahllokalen rund 262.000 Menschen unter 18 Jahren an die Wahlurnen. Damit hat sich eine Rekordzahl an jungen Menschen beteiligt. Bei der letzten U18-Bundestagswahl 2017 hatten knapp 220.000 in rund 1.500 Wahllokalen ihre Stimme abgegeben.

Das Endergebnis aller ausgezählten Stimmen für die U18-Bundestagswahl 2021: Bündnis 90/Die Grünen 21 %, SPD 19,2 %, CDU/CSU 16,9 %, FDP 12 %, Die Linke 7,5 %, AfD 5,9 %, Tierschutzpartei 5,7 %.

11,8 % der abgegebenen Stimmen verteilen sich auf sonstige Parteien.

Die sonstigen Parteien aufgeschlüsselt: Die PARTEI 2,82 %, Piraten 1,71 %, Freie Wähler 1,65 %, Volt 0,93 %, die BASIS 0,66 %, Team Todenhöfer 0,59 %, ÖDP 0,53 %, NPD 0,42 %, Gesundheitsforschung 0,41 %.

Alle weiteren Parteien mit Stimmanteilen unter 0,3 %.

„Die Rekordbeteiligung an der U18-Wahl zeigt, dass junge Menschen mitgestalten und gehört werden wollen. Der große Zuspruch spiegelt das Interesse an Politik wider und zeigt, dass sich Kinder und Jugendliche für die parlamentarische Demokratie ins Zeug legen“, sagt Wendelin Haag, Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings.



Bundesjugendtreffen 2022

Sei Teil der ASJ-Familie!

26.05.2022 – 29.05.2022 in Regensburg

- Du willst neue ASJler_innen aus ganz Deutschland kennenlernen?
- Du möchtest die Wettbewerbsgruppe deines Bundeslandes anfeuern?
- Du willst einzigartige Tage mit der ASJ erleben?

Dann komm zum Bundesjugendtreffen der ASJ Deutschland! Gemeinsam mit anderen ASJler_innen aus ganz Deutschland erleben wir eine großartige Zeit. Dabei tauschen wir uns aus und feiern.

Im Rahmen des Bundesjugendtreffens findet der Bundesjugendwettbewerb statt, bei dem sich die Siegergruppen der Landesjugenden miteinander in Erste Hilfe, Geschicklichkeit und Wissen messen. Natürlich feuern wir die Gruppen an, die am Wettbewerb teilnehmen.

Schließlich gehörst auch du zur großen ASJ-Familie. Sei Teil des ASJ-Großevents und erlebe eine einmalige Atmosphäre.

Anmeldeschluss? 10.03.2022

Kosten? Für Einzelteilnehmende (BJT-Teilnehmende) 45 Euro. Teilnehmende des Bundesjugendwettbewerbs (BJW-Gruppen) und deren Betreuende zahlen keine Teilnahmegebühr.

Es werden keine Reisekosten für jegliche Teilnehmende dieser Großveranstaltung übernommen.

EU-Zukunftskonferenz: Deine Ideen sind gefragt

Bei der „Konferenz zur Zukunft Europas“ geht es um deine Ideen, Forderungen und Wünsche für die Zukunft der Europäischen Union (EU). Die Vorschläge, die du für die Zukunft der EU machst, können deine eigenen Ideen sein, sie können die Positionen deines Jugendverbandsverbandes sein, die Ergebnisse von Dialogveranstaltungen mit Politiker_innen oder einfach das, was du mit deinen Freund_innen diskutiert hast und ihr in Europa verändern wollt.

Die EU-Zukunftskonferenz ist ein Prozess, der über viele Monate in der Europäischen Union stattfindet. In diesem Prozess gibt es verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Wie das funktioniert, wird im Video erklärt.

Infos zur EU-Zukunftskonferenz und das Erklärvideo findest du unter <https://jugenddialog.de/konferenz-zur-zukunft-europas/>

DBJR: 13 Jugendpolitische Forderungen an Parlament und Regierung

Um gute Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche in Deutschland zu schaffen, müssen der neue Bundestag und die neue Bundesregierung 13 jugendpolitische Forderungen des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) in den nächsten vier Jahren umsetzen.

Hier die Forderungen im Einzelnen:

- Alltag von Kindern und Jugendlichen wieder lebenswert machen
- Kinder- und Jugendarmut bekämpfen
- Wirksame Beteiligung
- Engagement junger Menschen stärken
- Politische Bildung stärken und weiterentwickeln
- Jugendverbände als Interessenvertretung
- Gute Rahmenbedingungen für Jugendarbeit
- Sinnvolle Förderung der internationalen Jugendarbeit
- Gute Jugendpolitik
- Vielfältige Gesellschaft ohne Hass
- Offenes und solidarisches Europa
- Digital-souveräne Gesellschaft
- Nachhaltige Politik und Klimaschutz

Ausführlich dargestellt sind die Forderungen auf der Webseite des Bundesjugendrings unter www.dbjr.de/artikel/13-forderungen-an-parlament-und-regierung



Bausteine für digitale JuLeiCa-Schulungen

Der Landesjugendring Berlin hat Bausteine für digitale JuLeiCa-Schulungen gesammelt. Das Material bietet erprobte Methoden für Onlineseminare mit kreativen JuLeiCa-Momenten. Die Sammlung ist als interaktives PDF angelegt und allen Interessierten frei zugänglich. Aufgeführt sind verschiedene digitale Methoden, Erklärvideos und Modulvorschläge, die unterschiedliche Träger bundesweit entwickelt und umgesetzt haben. Außerdem gibt es einzelne Vorschläge für Fortbildungsmodule. Die Bausteine können unter <https://t1p.de/JuLeiCa-Methoden> heruntergeladen werden.



Xüxelu, liebe
ASJler_innen!

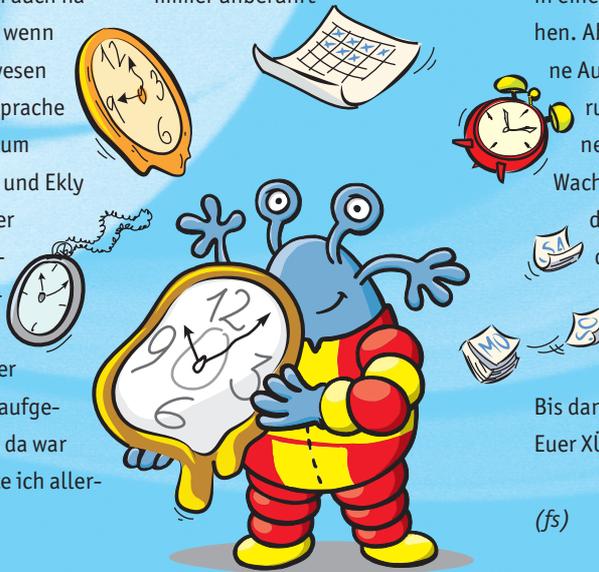
Letztes Mal habe ich euch davon erzählt, wie ich auf Youth angekommen bin und mich meine Familie abgeholt hat. Für einen Moment war es wirklich so, als ob sich in all den Jahren nichts verändert hätte. Aber dem war natürlich nicht so. Schon als wir uns auf den Weg zu unserer Höhle machten, wurde das offensichtlich. Denn früher, da war ich nur einer unter vielen. Niemand hat mir besondere Beachtung geschenkt. Diesmal aber drehte sich wirklich jeder nach unserer kleinen Gruppe um, und die Neuigkeit, dass ich unterwegs war, sprach sich sehr schnell herum. Bereits im dritten Eistunnel warteten Leute auf mich, nur um mir zuzuwinken.

Losbuch Projekt
Xüxelu, Eintrag 1026

Vielleicht hätten sie sich auch näher an mich rangetraut, wenn meine Familie nicht gewesen wäre. Ohne jegliche Absprache bildeten sie einen Kreis um mich. Vorne gaben Uryx und Ekly das Tempo vor. Zu meiner Seite liefen Klyx und Clira. Heiü und Xyno bildeten das Schlusslicht. So geleiteten sie mich sicher zu der Höhle, in der ich aufgewachsen war. Aber auch da war alles anders. Damit hätte ich allerdings rechnen können.

Wisst ihr, so wie ihr eure Häuser von außen mit Erkern, Türmen, Fassaden und Ähnlichem verziert, so wichtig ist es für uns, dass unsere Eishöhlen von innen etwas hermachen. Jede Eishöhle ist so etwas wie ein nie endendes Werk, an dem ständig gearbeitet wird. Wir lernen alle schon in sehr jungen Jahren, das Eis richtig zu „lesen“, damit wir nicht gleich die ganze Höhle zum Einsturz bringen, wenn wir zum Beispiel neue Räume hinzufügen. Da wir uns dem Eis anpassen müssen, ist jede Höhle ein wenig anders aufgebaut, aber eines haben sie alle gemeinsam: Sie alle haben ein Herzstück, einen Ort, an dem Familie und Freunde zusammenkommen können. Und einen Ort, der eine Geschichte erzählt, denn es ist üblich, die Wände nach und nach mit Symbolen zu bedecken, die wichtige Ereignisse in der Familie festhalten sollen.

Bei uns ist ein großes Stück Wand immer unberührt



geblieben, damit man auf der glatten Fläche gut Schattenspiele vorführen kann. Aber sonst gab es schon vor meiner Abreise ein wunderschönes Wirrwarr von überlappenden Mustern. Natürlich wusste ich, dass in meiner Abwesenheit neue Symbole dazukommen würden. Und doch war es ein Schock, als ich das Herzstück betrat und sah, dass sich die Muster stellenweise schon bis an die Decke erstreckten. Ich erkannte vor allem Eklys Arbeit in den präzisen Linien. Da war das Symbol für Reise und das Symbol für Erde und darüber ein Muster, das an die Aufnahmen von dem Feuerwerk erinnerte, die ich einst nach Youth geschickt habe. Dazwischen war ein Symbol für die kleine Büchermaus und weitere für meine Erlebnisse mit der ASJ. Und daneben die Geschichte meiner Familie. Wichtige Ereignisse, die ich versäumt hatte, Momente der Freude und der Trauer. Für einen Moment war mir, als würde ich in einer völlig fremden Höhle stehen. Aber dann bewegten sich meine Augen den Mustern entlang runter zu den Linien, mit denen meine Familie einst mein Wachstum verewigt hat, und zu dem unbeholfenen Symbol, das mein erstes Werk war. Und da wusste ich, dass ich zu Hause war.

Bis dann
Euer XÜ

(fs)



Teambuilding der ASJ Bremen Krimi-Trail „Feuerteufel im Weserstadion“ – gemeinsam auf Spurensuche

Einmal im Jahr veranstaltet die ASJ Bremen eine Teambuildingmaßnahme mit unseren Gruppenleiter_innen. Dieses Jahr am 9. Oktober bestritten wir einen Krimi-Trail. Was das ist? Das haben wir uns auch gefragt. Bei einem

ASJ Bremen

Krimi-Trail begibt sich die ermittelnde Gruppe auf Spurensuche, um einen Krimifall zu lösen und die/den Täter_in zu überführen.

Bei unserem Krimifall „Feuerteufel im Weserstadion“ handelte es sich um eine Erpressung des SV Werder Bremen mit der Drohung, das Weserstadion in Brand zu setzen. Dieses Verbrechen wollten wir auf jeden Fall verhindern, um unser geliebtes Stadion zu schützen!

Also begaben wir uns auf Spurensuche. Wir ermittelten an den verschiedensten Orten rund um das Weserstadion und an der Weser selbst, fanden Tatverdächtige, überprüften Alibis und überführten mit unserem scharfen Verstand, der tollen Teamarbeit und auch etwas Glück den Erpresser.

Das Weserstadion steht also nach wie vor unversehrt an Ort und Stelle und wir verbrachten einen spannenden Samstagvormittag auf Spurensuche entlang der Weser. Zum Abschluss durfte das gemeinsame Eisessen im Eiscafé „Eislabor“ natürlich nicht fehlen.

(Elisabeth Wagner)

U18-Bundestagswahl in der ASJ Bremen

Passend zu den Bundestagswahlen 2021 beteiligte sich auch die Arbeiter-Samariter-Jugend Bremen an der U18-Wahl in Bremen und stellte eine selbst gebastelte XÜ-Wahlurne auf der Messe „HanseLife“ auf. Bei der U18-Wahl können immer neun Tage vor einer Bundes- oder Landtagswahl Kinder und Ju-





gendliche, die (noch) nicht wählen dürfen, ihre Stimme abgeben. Es wurde fleißig von den Kindern und Jugendlichen gewählt, weshalb das Auswerten der Wahlergebnisse besonders interessant war.

In der ASJ Bremen siegte die SPD, dicht gefolgt von den Grünen. Den dritten Platz teilten sich die Linke und die FDP.

Bremenweit sah das Wahlergebnis etwas anders aus. Die Grünen belegten den ersten Platz, knapp dahinter kam die SPD und den dritten Platz bekam die CDU.

(Elisabeth Wagner)



ASJ Niedersachsen

Mit fast 40 Kindern und jeder Menge Gepäck machten sich die Betreu-

er_innen der ASJ Hannover auf den Weg nach Otterndorf ins Zeltlager.

ASJ Hannover – endlich wieder ins Feriencamp

Die ASJ Hannover kann zufrieden auf die Sommerferien 2021 zurückblicken. Nachdem im letzten Jahr die Ferienfreizeit coronabedingt ausfallen musste, konnte in diesem Jahr wieder voll durchgestartet werden.





Es war eine aufregende Woche mit jeder Menge Spiel, Spaß und Spannung. Ob auf oder im Wasser, beim Reiten, Minigolf, Tischtennis oder Basteln, die Stimmung war fantas-

tisch. Es wurde deutlich, wie sehr uns allen diese Zeit miteinander gefehlt hatte. Da machte es auch nichts, wenn es bei der Schwimmprüfung morgens um 9 Uhr nur 16

Grad waren – ASJler_innen sind hart im Nehmen.

Leider war die Woche dann auch schnell vergangen und alle mussten wieder zurück nach Hannover. Zum Abschluss wurde für die Eltern noch mal ordentlich „gegrummelt“ (ein Singspiel, welches man nicht beschreiben kann, sondern einfach miterleben muss).

Wie sehr die Gruppe zusammengewachsen ist, zeigte sich auch in diesem Abschied. Doch zum Glück können wir uns schon auf das nächste Jahr in Otterndorf freuen und so ersetzt die Vorfreude den Abschiedsschmerz.

(Mali Steenken)





ASJ Nordrhein-Westfalen



Digitales Frühjahrsseminar 2021 Ein spannendes Wochenende liegt hinter der ASJ NRW!

Im Mai fand das digitale Frühjahrsseminar zum Thema Nachhaltigkeit statt. Die 17 Teilnehmenden aus ganz NRW starteten mit dem gemeinsamen Unboxing von Paketen, die wir ihnen vorher zugeschickt hatten. Sie freuten sich über nachhaltige Produkte wie ein festes Shampoo, eine Bambuszahnbürste plus Zahnputztabs, eine Brotbox aus Bambus und eine Trinkflasche mit ASJ-Logo, einen Stoffbeutel sowie leckere nachhaltige Knabberleien.

Die Hauptattraktion waren zwei Workshops, in denen zum einen der Zusammenhang von Rinderhaltung und Klimawandel, zum anderen Folgen von hohem Plastikver-

brauch erarbeitet wurden. Auch Renate Sallet (Vorstand ASB NRW) war mit von der Partie und lobte die kritische Themensetzung der ASJ. Nach der kniffligen Befreiung aus einem Online-Escape Room entspannte sich die Gruppe beim Yoga und reflektierte im Anschluss das Seminar. Alle waren sich einig: Jede einzelne Person kann im Alltag etwas verändern, um kleine Schritte in eine nachhaltigere Welt zu gehen. Erste Hilfe für unseren Planeten beginnt jetzt!

(Hanna Obert)

Wir bewegen was! – Landesjugendwettbewerb 2021

Die Vorfreude war groß, als es nach 18 Monaten ohne Präsenzveranstaltungen endlich wieder so weit war! Unter dem Motto „Maskenball“ kamen im August knapp 120 ASJler_innen zusammen, um eine schöne Zeit miteinander zu verbringen und sich in einem spannenden Wettbewerb zu messen.

Die Landesjugend erhielt tatkräftige Unterstützung von der ASJ Oberhausen/Duisburg als mitaus-





richtende Regionalgliederung, von Freiwilligendienstleistenden der Landesschule und von Teilnehmenden der Jugendleiterschulung. Sie waren u. a. für das Abendprogramm zuständig.

Ob nun bei einer Nachtwanderung spannenden Geschichten lauschen, an einem Lagerfeuer gemeinsam sitzen und Marshmallows und Stockbrot grillen, am Karaokestand laut mitsingen oder sich doch lieber bei Bastelaktionen kreativ austoben – es war für alle etwas dabei!

Dieses Jahr waren auch die U18-Wahlen ein wichtiges Thema. Für den Kulturteil gestalteten die Teams ihre eigenen Wahlurnen – einige davon kamen auch in U18-Wahllokalen von ASJ-Gruppen zum Einsatz. Im Wettbewerb mussten sich die Teams nach den schriftlichen Tests auf einer Rallye durch den Wald unterschiedlichen Aufgaben stellen. An den Erste-Hilfe-Stationen unterstützen die Hel-



fer_innen bei der Realistischen Unfalldarstellung und schminkten die Darstellenden. Auch die Geschicklichkeit der Teilnehmenden war in Sinnes- und Wahrnehmungsspielen, beim Speed-Stacking oder

beim Seilknoten unter Beweis zu stellen.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden für ihre fantastischen Leistungen im und um den Wettbewerb und bedanken uns für ein sehr schönes Wochenende, das von vielen besonderen Momenten und einem Gemeinschaftsgefühl geprägt war. Wir sind uns sicher, dass uns das Schüler_innenteam aus Oberhausen/Duisburg sowie die Jugendgruppe aus dem Niederrhein auf dem kommenden Bundesjugendwettbewerb hervorragend vertreten werden, und drücken ganz fest die Daumen!

(Khadija Abourizq und Patricia Sanchez)





ASJ Sachsen

Landesjugendtreffen mit Landesjugendwettbewerb 24. – 26.09.2021 in Zwickau

Vom 24. bis 16. September 2021 trafen sich acht ASJ-Teams zum Landesjugendtreffen mit -wettbewerb in Zwickau. Der Landesjugendwettbewerb war bereits der 15. in Sachsen.



Clemens Nickol, der Landesjugendleiter der ASJ Sachsen, begrüßte gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern junge Menschen aus Leipzig, Görlitz, Zit-

tau, Riesa und Zwickau. Die Lutherhöhe Vielau bei Zwickau war für über 30 Teilnehmer_innen und Betreuer_innen die ländliche Unterkunft mit frei laufenden Pferden und anderen Vierbeinern.



Die Teams der Altersklassen Kinder, Schüler und Jugend mussten drei Wettbewerbsdisziplinen bestreiten. Der praktische Teil des Wettbewerbs fand am idyllischen Schwanenteich in Zwickau statt. An acht Stationen hielten sich Erste Hilfe und Geschicklichkeitsaufgaben die Waage. An allen Stationen zählte Teamgeist und das Erste-Hilfe-Wissen der Teilnehmenden. Unter anderem mussten sie sich einer fingierten Kopfverletzung, einem Herzinfarkt und einer Helmabnahme widmen.

Im Theorietest waren später Allgemeinwissen, Fakten zum ASB/zur

ASJ und auch zur Ersten Hilfe gefragt.

Der Geschäftsführer des ASB KV Zwickau, Herr Gelfort, zeigte sich begeistert über die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Die Siegerehrung der besten Mannschaften Sachsens fand im Rahmen eines Festabends statt. Die Urkunden für die ersten Plätze in den Altersgruppen Schüler und Jugend

konnte Clemens Nickol den Teams aus Leipzig überreichen. Die ASJ Zwickau holte erneut mit ihrem Team der Kleinsten den ersten Platz in der Kategorie Kinder. Die Freude war bei allgemein sehr groß.

Anschließend wurde zur Musik der ASJ-Band aus Zwickau getanzt. Es wurde nach Herzenslust bis in die Nacht hinein gefeiert, gesungen und getanzt. Fünf opulente Eis-

torten rundeten den fabelhaften Abend ab.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle haupt- und ehrenamtlichen Helfer_innen und Unterstützer_innen des ASB und der ASJ in Sachsen. Es war ein toller Wettbewerb für alle Teilnehmer_innen.

(Nadine Wieland)



Inklusive Erste-Hilfe-Kurse für Kinder

Das Projekt „Zum Glück inklusiv“ zu einer inklusiven Erste-Hilfe-Ausbildung für Kinder und Jugendliche der ASJ Schleswig-Holstein ging im September in die Praxisphase. Es wird unterstützt vom Landesjugendring Schleswig-Holstein und der Aktion Mensch.

Anni Köhler und Jens Vetter hatten eigens für das Projekt an der ASB-Pausenhelfer-Ausbildung orientierte bildgebundene Lehrmedien

ASJ Schleswig-Holstein



Der Höhepunkt am Ende der Ausbildung: Konrad wurde bei einer Übung mustergültig von seinen Freund_innen versorgt und dem Rettungsdienst übergeben.

und Aufgaben zur Vermittlung von Erster Hilfe entwickelt. Sie kamen nun erstmals in einem Kieler Förderzentrum sowie einer inklusiven Grundschulklasse zum Einsatz. Dort meisterten 33 Kinder mit und ohne Behinderungen alle Herausforderungen mit Bravour und er-

hielten ihren Pflasterführerschein. Mit den vorher von der ASJ übergebenen Materialien gaben die Sonderpädagoginnen des Lilli-Nielsen-Förderzentrums in den Klassen 6 bis 9 a über drei Wochen Sachunterricht zum Thema Erste Hilfe. Zum Abschluss besuchte das ASJ-



Pflasterführerschein bestanden: Da freut sich sogar das Verbandmaterial mit den Schüler_innen der Lilli-Nielsen-Schule.

Team zum praktischen Erste-Hilfe-Tag die Klasse. Auch die 23 Zweitklässler_innen von Heike Roubaud, unter ihnen fünf Inklusionskinder, kamen an der Gorch-Fock-Grundschule mit den Medien gut zurecht. Dennoch blieben der bewährte Erste-Hilfe-Rap und die Rettungswagenbesichtigung die Höhepunkte der Projekttag.

Unser Fazit: Helfen kann jede_r. Auch körperlich oder geistig behinderte Kinder bringen das Entscheidende mit: Sie gehen beherzt auf Menschen zu und sind äußerst hilfsbereit und einfühlsam. Tipps zu Erste-Hilfe-Maßnahmen nehmen sie interessiert auf, wenn diese verständlich vermittelt werden. „An mancher Stelle mussten wir das weg vom freien Schreiben zu eigenen Erfahrungen, hin zu bildge-

stützten Vermittlungsmethoden, bei denen Symbole den Weg weisen und Impulse für Gespräche setzen“, berichtet Helen Peters dem ASJ-Team. Die Arbeit mit den weitverbreiteten METACOM-Symbolen machte den Anfang. Die Wahrnehmung der inklusiven Zielgruppe soll nun durch Audio-Stifte, die

Aufgaben erläutern oder einfach Texte vorlesen, weiter geschärft werden. Die Schüler_innenmappe wird ergänzend in Einfache Sprache übersetzt.

Am Ende soll ein Medienpaket stehen, das Ausbilder_innen in Pausenhelfer-Schulungen für besondere Zielgruppen und Jugendleiter_innen in der inklusiven Gruppenarbeit der ASJ bei der Vermittlung von Erster Hilfe unterstützt. So macht die ASJ das Konzept noch mehr Kindern zugänglich und fördert deren Engagement für andere Menschen.

(Jens Vetter)

Zwischen Boxen und Erste Hilfe: VfL Geesthacht und Arbeiter-Samariter-Jugend gehen zelten

Vier Tage lang haben die Jugendabteilungen vom VfL Geesthacht (VfL) und die ASJ gemeinsam ihre Zelte am VfL-Sportzentrum in





Geesthacht aufgeschlagen. Bevor allerdings der erste Hering in den Boden gehämmert werden konnte, wurden alle Teilnehmenden einem Coronatest unterzogen.

Korina Marowski (ASJ) und Imke Steffen (VfL) begrüßten die rund 20 Kinder und Jugendliche und stellten das Programm vor: Erste-Hilfe-Training, Schnitzeljagd und viele Spiel- und Bastelaktionen

sollten das Lagerleben abwechslungsreich gestalten.

Zusätzlich standen Trainer_innen vom VfL bereit, die in Workshops spannende Einblicke in Karate, Boxen und Beachvolleyball gaben. Die Schnitzeljagd führte abseits der Straßen durch bewaldetes Gebiet und forderte den jungen Teilnehmenden bei 29 Grad Hitze einiges ab, denn zwischendurch führte

der Weg an Stationen, an denen es unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen galt.

„Die Kinder haben trotz gemischter Gruppen hervorragend zusammengearbeitet!“, sagt ASB-Jugendleiterin Korina Marowski und kann sich vorstellen, die Veranstaltung im Folgejahr zu wiederholen.

(Imke Steffen)



Landesjugendleitungen

**Landesjugend
Baden-Württemberg**
www.asj-bw.de
Landesjugendleiter:
Marcel Plewan
Stellv. Landesjugendleiterin:
Franziska Altdörfer
Landesjugendschatzmeister:
Simon Gröber
Landesjugendreferentin:
Stefanie Müller
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bockelstraße 146
70619 Stuttgart
Tel: 0711/4 40 13-500
E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern
www.asj-bayern.de
Landesjugendleiter:
Alexander Bern
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
Manuela Fischer
Kristin Schuhmann
Landesjugendreferent:
Gerhard Mehwald
Landesjugendgeschäftsstelle:
Gundstraße 9
91056 Erlangen
Tel: 01 51/57 00 96 95
E-Mail: ljr@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin
www.asj-berlin.de
Landesjugendleiterin:
Anita Schorsch
Landesjugendschatzmeisterin:
Saskia Lehmeier
Landesjugendreferent:
Florian Richter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Rudolfstr. 9
10245 Berlin
Tel: 030/2 13 07-121
E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg
www.asb-lv-bbg.de
Landesjugendleiterin:
Melanie Beier-Höptner
Stellv. Landesjugendleiter:
n.n.
Landesjugendschatzmeister:
Marcel Gunia
Landesjugendgeschäftsstelle:
Försterweg 1
14482 Potsdam
Tel.: 0331/600879-60
E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen
www.asj-bremen.de
Landesjugendleiterin:
Finja Wege
Stellv. Landesjugendleiterin_innen:
Daniel Radys Herrera, Kevin Hilse,
Jessica Mahkota, Melanie Viertel
Landesjugendreferentin:
Jana Holtkamp
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bremerhavener Str. 155
28219 Bremen
Tel: 0421/3 86 90-638
E-Mail:
asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg
www.asb-hamburg.de
Landesjugendleiter_in:
n. n.
Stellv. Landesjugendleiter_in:
n. n.
Landesjugendschatzmeister_in:
n. n.
Landesjugendreferentin:
Adela Gust
Landesjugendgeschäftsstelle:
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
Tel.: 040/83398-284
E-Mail: adela.gust@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen
www.asj-hessen.de
**Kommisarisische
Landesjugendleiterin:**
Gaby Marneth
Stellv. Landesjugendleiterin:
n.n.
Landesjugendschatzmeister_in:
n.n.
Landesjugendgeschäftsstelle:
Feuerwehrstr. 5
60435 Frankfurt am Main
Tel: 069/5 48 40 44 55
E-Mail: info@asj-hessen.de

**Landesjugend
Mecklenburg-Vorpommern**
www.asj-mv.de
Landesjugendleiter:
Kristof Belitz
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
Cora Hauptvogel, Hanna Scheibeler
Landesjugendreferentin:
Ina Schuster
Landesjugendgeschäftsstelle:
Trelleborger Straße 12 a
18107 Rostock
Tel: 0381/6 70 71 33
E-Mail: asj@asb-mv.de

Landesjugend Niedersachsen
www.asj-niedersachsen.de
Landesjugendleiterin:
Svenja Lürig
Stellv. Landesjugendleiter:
Darius Molitor
Landesjugendschatzmeister:
Fabian Gill
Landesjugendreferentin:
Mali Steenken
E-Mail:
asj@asb-niedersachsen.org
Landesjugendgeschäftsstelle:
Petersstr. 1-2
30165 Hannover
Tel.: 0511/3 58 54-542

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendvorsitzender:

Tino Niederstebruch

Stellv. Landesjugendvorsitzende_r:

Marcel Nicolai, Laura Wistuba

Landesjugendreferentinnen:

Khadija Abourizq, Hanna Obert

Landesjugendgeschäftsstelle:

Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln

Tel: 0221/94 97 07-22, -24

E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiter:

Thomas Seib

Stellv. Landesjugendleiter_in:

Sven Lehmann, Christine Theimer

Landesjugendschatzmeister_in:

Denise Seib

Landesjugendreferentin:

Miriam Duttweiler

E-Mail: m.duttweiler@asb-rp.de

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bahnhofstr.2

55116 Mainz

Tel.: 06131/97 79 11

E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:

Clemens Nickol

Stellv. Landesjugendleiter:

Daniel Balg

Landesjugendreferentin:

Nadine Wieland

E-Mail: wieland@asb-sachsen.de

Landesjugendgeschäftsstelle:

Am Brauhaus 10

01099 Dresden

Tel: 0351/4 26 96 18

E-Mail: nickol@asj.asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:

Friederike Baden

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Sherin Bohnhoff, Anni Köhler

Landesjugendreferent_innen:

Lena Struck, Jens Vetter

Landesjugendgeschäftsstelle:

Kieler Straße 20a

24143 Kiel

Tel.: 0431/70694-50

E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiter:

Michael Klein

Stellv. Landesjugendleiterin:

Eva Köhnlein

Landesjugendschatzmeister:

Silvio Becker

Landesjugendgeschäftsstelle:

ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker

Sommerleithe 91

07549 Gera

E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:

Anna Witt

anna.witt@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:

Benjamin Schuldt

benjamin.schuldt@asj.de

Bundesjugendschatzmeister:

Tino Niederstebruch

tino.niederstebruch@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Friederike Baden
friederike.baden@asj.de
- Fabian Gill
fabian.gill@asj.de
- Kevin Sell
kevin.sell@asj.de
- René Seyfried
rene.seyfried@asj.de
- Markus Wiedermann
markus.wiedermann@asj.de
- Matthias Witt
matthias.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Adrian Ernst
adrian.ernst@asj.de
- Michael Schulz
michael.schulz@asj.de

Bundesjugendbüro

- Timo Runde
Leiter des Bundesjugendbüros
t.runde@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Jeanette Redmann,
Referentin für Jugendverbandsarbeit
j.redmann@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de
- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
in Elternzeit

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34
Fax: 0221-4 76 05-2 20

A panoramic view of Fulda, Germany, showing a large cathedral with two prominent towers in the foreground, surrounded by green hills and residential buildings.

**Kompaktseminar wachSam
(Modul 1 und 2)**

28. – 30.01.2022 in Fulda
Anmeldeschluss: 28.12.2021

A panoramic view of Kassel, Germany, showing a dense urban area with many buildings, seen from an elevated position with trees in the foreground.

**Vernetzungstreffen
der wachSam-Vertrauenspersonen**

04. – 06.03.2022 in Kassel
Anmeldeschluss: 21.02.2022

A view of Hamburg, Germany, featuring the modern, blue glass facade of the Elbphilharmonie concert hall in the background, with other city buildings in the foreground.

Seminar Inklusion

25. – 27.03.2022 in Hamburg
Anmeldeschluss: 25.02.2022

A panoramic view of Köln, Germany, showing the iconic Gothic spires of the Cologne Cathedral in the foreground, with the city skyline and the Rhine river in the background.

JuLeiCa-Seminar

08. – 14.04.2022 in Köln
Anmeldeschluss: 08.03.2022

Es gelten die Teilnahmebedingungen
für Seminare der ASJ.

Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr unter:
www.asj.de/seminare